

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 1 (1925-1926)
Heft: 10

Rubrik: Praktische Einfälle von Hausfrauen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



auf der Packung oder einem Unterkleid garantiert für Qualität, Wohlbehagen u. tadellosen Sitz. Es ist mehr als ein Wort, es ist die Bezeichnung der Erzeugnisse einer Fabrik, die seit 60 Jahren Qualitäts-Unterkleider herstellt.

Prospekte durch

A. G. vorm. Meyer-Waespit & Co
Trikotwarenfabrik. Altstetten-Zürich



PRAKTISCHE EINFÄLLE

Beim Wäschehängen im Freien bediene ich mich schon seit Jahren des Leiterwagens zum Herumführen der nassen, wie auch der bereits getrockneten Wäsche. Es erleichtert das Herumschleppen der schweren Körbe und das tiefe Bücken nach den Wäschestückchen ungemein. Mein damals etwa sechsjähriger Junge kam auf diese gute Idee, die ich jeder Hausfrau, die so glücklich ist, im Garten trocknen zu können, nur empfehlen kann.

M. v. St. Uzwil.

Ich benütze meinen Kachelofen auch im Sommer und zwar als Aufbewahrungsort für Pelzwerk oder Nahrungsmittel. Das Feuerungsloch des Ofens reinige ich sorgfältig, dass keine Spur von Asche und Russ zurückbleibt. Am besten geht es durch Ausfegen und nachheriges nasses Auswischen. Dann schlage ich den Raum mit dickem Papier aus und die Speisekammer oder der Konservierungsbehälter ist fertig. Kleine Pelzgegenstände, wollene Handschuhe oder Strümpfe klopfe ich sorgfältig, schlage sie in ganz frisches Zeitungspapier ein und lege sie so ins Ofenloch.

Da mir noch ein zweiter Ofenraum zur Verfügung steht, so kann ich diesen als Aufbewahrungsort für Nahrungsmittel verwenden. Das Brot wickle ich zum Beispiel in ein Tuch und gebe es so in den Ofen, das Fett bleibt mir, im Ofen aufbewahrt, auch ohne Eisschrank tadellos. Auch Dessertspeisen und verschiedene Getränke stelle ich kühl im Ofenraum. Ebenso Obst und Gemüse, letzteres mit einem feuchten Tuch bedeckt, hält sich in meiner « Speisekammer » ausgezeichnet.

Weshalb die Nahrungsmittel im Ofenloch frisch bleiben ? Ganz einfach dadurch, dass, wenn die Schraube des Ofens nicht ganz fest angezogen wird, stets ein leichter Zug durch das Ofenloch geht.

Luise Spannuth, Zürich.

Zur besseren Ausnutzung der Toilettenseife nähe ich die verschiedenen Seifenrestchen in kleine Musselinsäckchen von zirka 10 cm im Viereck. Diese Seifensäckchen sind praktisch im Gebrauch und ermöglichen die

VON HAUSFRAUEN

restlose Ausnützung jeder Seife, da auf diese Art auch der kleinste Seifenrest verbraucht werden kann.

Frau L. G. in A.

Unter Verwendung von Seifenresten verstehe ich die abgebrauchten Seifenstücke auf den Handwaschbecken, die so leicht zerbröckeln und dadurch die Leitungen verstopfen, weswegen ich schon oft den Spengler rufen musste. Ich finde es nun sehr praktisch, diese Seifenstücke zu Schmierseife zu verarbeiten. Ich löse sie also in einem halben Liter Wasser, das ich zum Kochen bringe, auf. Dann füge ich einen Kaffeelöffel Salmiakgeist hinzu und schütte das ganze in ein Emailbecken, das samt einer Bürste neben der Badewanne bereitsteht. Nach jedem Bad kann die Reinigung der Wanne sofort vorgenommen werden. Die langweiligen Seifenbrocken werden so bis zum letzten Restteil aufgebraucht. Diese Schmierseife eignet sich weniger zum Putzen schmutziger Böden, da sie nicht sehr scharf und klebrig ist.

Frau S. in Z.

Statt die hellen seidenen Strümpfe zu reinigen beim Waschen und sie nachher an der Sonne aufzuhängen, wende ich eine andere Methode an: In lauwarmem Seifenwasser werden die Strümpfe gewaschen, aber ja nicht gerieben, sondern gedrückt oder geknetet. Sie sollen auch nicht ausgewunden werden, sondern man breite sie, schön in den Nähten zusammengelegt, auf einem nicht färbenden trockenen Tuch aus und rolle letzteres fest zusammen. Dies wiederhole man einige Male und es ist erstaunlich, wie schnell die Strümpfe trocknen. Mit dieser Methode kann man das «Dünnreiben» und «Ausfliessen» der Farben verhindern und die beschriebene Art von Auswinden verhütet das Verzogenwerden.

Strümpfe, die auf diese Weise gewaschen und getrocknet werden, sind auch viel besser zu stopfen, denn die Vorfüsse behalten ihre richtige Form bei. Die etwa vorkommenden Schäden (Löcher und Blöden) schauen uns in natürlicher Grösse an, nicht in die Länge oder Breite gezogen.

Luise Spannuth.

OXO - Bouillon

erhöht den Nährwert
aller Speisen. Vorzüglich
wie alle LIEBIG
Produkte!



*Mit hohem Buttergehalt
Reich an Vitaminen daher
von besonderer Nährkraft
und Bekömmlichkeit*

Zahnwasser Dr. Pierre

Erfrischt Gefühl und Geruch

In einschlägigen Geschäften erhältlich.

Tadellos saubere, schneeweisse Wäsche erreicht jede sorgfältige Hausfrau, wenn sie der aus guter Seife bereiteten Lauge einige Löffel des mehr als 20 Jahre praktisch bestbewährten

ENKA

beigibt. Absolut unschädlich.
In Drogerien und Spezereigeschäften.
Generalvertrieb Zürich, Dreikönigstrasse 10.